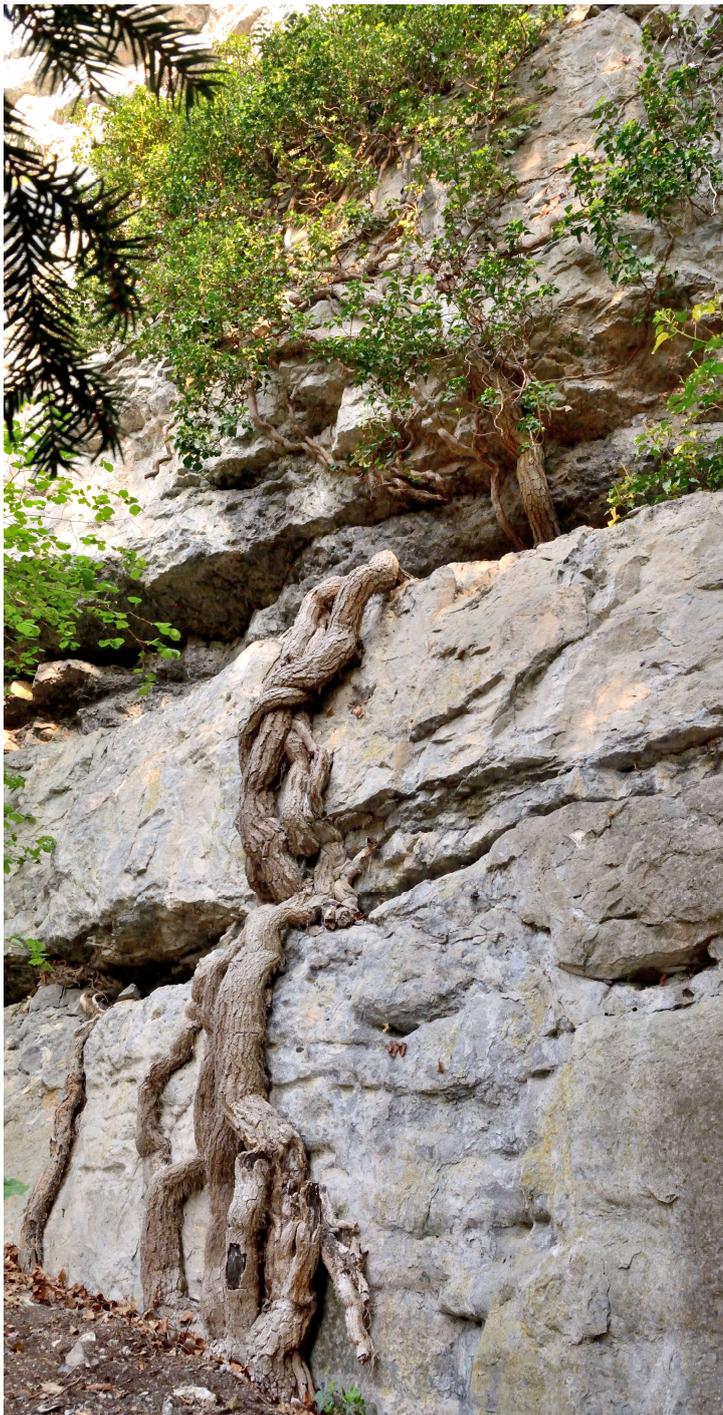


für uns - über uns

Februar - März 2021



Verwurzelt der Mensch
der wagt zu seiner Meinung zu stehen
der sich wehrt
auch für die Rechte der kleinen Leute

Verwurzelt der Mensch
der darauf vertraut
dass es wohl auf ihn ankommt
aber letztlich nicht von ihm abhängt

Er wird sein wie ein Baum
am Wasser verwurzelt
auch wenn um ihn die Dürre sich ausbreitet
so bringt er Früchte

Wenn die Kritik und die Zweifel kommen
wird er sich besinnen
auf den Fluss des Urvertrauens
der auch durch ihn fließt
er wird nicht alleine
gegen den Strom schwimmen
und die göttliche Quelle
immer neu in sich entdecken

Nach Psalm 1,3 (Pierre Stutz)

*Selig der Mensch, der seine Freude hat,
seine Freude an den Weisungen des Herrn.*

*Er ist wie ein Baum,
der an Wasserbächen gepflanzt ist,
der zur rechten Zeit seine Frucht bringt
und dessen Blätter nicht welken.*

Psalm 1, (Gotteslob)

Frieden auf Erden den Menschen

Liebe Pfarrgemeinde,

in mir klingt noch dieser hoffnungsvolle Satz aus dem Weihnachtsevangelium (Lukas 2,14) nach. Das Heer der Engel lobt Gott, denn mit der Geburt Jesu soll Friede werden bei den Menschen auf Erden.

Bei uns scheint diese weihnachtliche Botschaft schon längst wieder erloschen zu sein. Die aktuellen Themen der Weltgeschichte und der Politik treiben eine tiefe Kerbe in die Gesellschaft. Oft werden Diskussionen auf die Spitze getrieben: Entweder man ist dafür oder dagegen. Ich weiß nicht, ob Ihr diese Erfahrung auch schon machen musstet, aber ich hörte und erlebte in den letzten Tagen von guten Freundschaften, die zerbrochen sind, und Familien, die sich aufgrund solcher Diskussionen entzweit haben.

Der Glaube und die Kirche haben leider auch keine Patentrezepte für den Weg aus einer Pandemie oder wissen, welche Maßnahmen wann sinnvoll sind - es ist auch nicht deren Aufgabe. Ja vielmehr lehrt uns der Glaube, dass wir zu Menschen werden sollen, die Liebe säen und Frieden stiften.

"Freut euch, freut euch" schrieb Paulus selbst in Gefangenschaft, in äußerer Unfreiheit, im "Lockdown". Die 40-Tage-Zeit vor Ostern ist eine Zeit der Besinnung, der Umkehr und der Versöhnung. Vielleicht kann sie auch zu einer Besinnung und Umkehr zu unseren ureigensten christlichen Werten führen: Zur Gottes-, Nächsten und Selbstliebe und zum friedvollen Miteinander.

Ich wünsche uns allen, dass dieses Säen von Liebe und Stiften von Frieden uns zu einer inneren Freiheit führen wird und dass wir dadurch Wärme, Freude und Kraft erfahren,

Gemeindeleiter Simon



Simon



Aus der Pfarre ...

Allgemeine Informationen zu öffentlichen Gottesdiensten und Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Bei öffentlichen Gottesdiensten gelten folgende Vorgaben:

- 2 Meter Abstand zwischen Personen die nicht im selben Haushalt leben
- Tragen einer FFP2 Maske während des ganzen Gottesdienstes
- Friedensgruß durch zunicken (nicht per Hand)
- Reduzierter Gemeindegesang
- Höchstzahl bei Begräbnissen 50 Personen
- Das Pfarrbüro ist wieder von Montag bis Freitag zwischen 09:00 und 11:00 Uhr geöffnet.
- Einen Seelsorger erreichen Sie unter der Telefonnummer 0676 83240 8216

Erstkommunion

Leider konnten wir - bis auf einen Online-Elternabend - noch nicht mit der Erstkommunion-Vorbereitung beginnen. Damit wir dennoch genügend Zeit für eine gute Vorbereitung haben, wurden die Termine nach hinten verschoben. So hoffen wir, dass sich die Lage zum Sommer hin ein wenig beruhigen wird und wir am **4. Juli 2021** eine schöne Erstkommunion feiern dürfen. Der Gottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder wird am 11. April 2021 stattfinden.

Neue Werktagsmesse

Um Überschneidungen zu vermeiden, halten wir die Werktagsmesse in der Pfarrkirche Tosters künftig am Freitag um 08:00 Uhr (statt Dienstag).

AK Weltkirche

Trotz Absage des Adventmarktes 2020 – Unterstützung für Bischof Alfredos Sozial-Projekte in Brasilien

Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen musste der Tostner Adventmarkt 2020 und damit der Verkauf im Namen des Arbeitskreises Weltkirche abgesagt werden. Dies bedeutete den Entfall des Erlöses, der für die Sozial-Projekte des emeritierten, aber immer noch priesterlich und seelsorglich höchst aktiven Bischofs Alfredo Schäffler in Parnaíba, dem „Armenhaus“ Brasiliens, vorgesehen war. Auf der Suche nach einem Ausweg kam die Idee auf, die bei unseren KäuferInnen sehr beliebten Apfelbrote zu backen und sie auf Bestellung an uns bekannte KundInnen zu verkaufen.

Der Ertrag gab uns recht. Zusammen mit einem zusätzlichen beachtlichen Ertrag aus dem Verkauf von handgestrickten Socken und einer großzügigen privaten Einzelspende konnten wir im Namen des Arbeitskreises Weltkirche eine Summe von Euro 1059.- an Bischof Schäffler überweisen. Wir freuen uns, dass diese Spende im einen oder anderen tragischen Fall, wie wir ihn aus dem Bericht des Bischofs kennen, eine Linderung der bedrückenden Not bringen kann.

Dreikönigsaktion

Es gingen im Pfarrbüro zugunsten der Dreikönigsaktion € 1.194,24 ein. Dieser Betrag ging in bar ein wurde zur Gänze an die Kath. Jugend - Dreikönigsaktion überwiesen. Viele Überweisungen wurden direkt getätigt.

Vielen Dank für die Spenden!



Erfreuliches

- Das Abendlob während der Adventszeit ist gut angekommen.
- Wolfgang Bitsche richtet jedes Jahr die Waldkrippe her. Das freut viele SpaziergängerInnen.
- Es ist schön zu sehen, wie Menschen aller Altersstufen in die Kapelle am Kapellenweg hineingehen und manche sich auch beim vorbeigehen bekreuzigen.
- Viele Familien haben am 24. Dezember den Weihnachtsweg durch Tosters mitgemacht und das Video über das Krippenspiel angesehen.
- Wir konnten sehr schöne Weihnachtsgottesdienste feiern.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich
am 30. März Fritz Pridgar zum 80,
am 3. Mai Olga Nitschmann zu 98,
am 16. Mai Aloisia Mähr zum 89,
am 8. Juni Hildegard Türscher zum 86.

Verstorbene

Peter Khüny (Jg. 1957)
Walter Luger (Jg. 1926)
Helmtrude Zimmermann (Jg. 1936)
Helmut Frick (Jg. 1940)
Gerd Reichegger (Jg. 1950)
Wilfried Mayer (Jg. 1932)
Helga Metzler (Jg. 1951)
Emilia Schöch (Jg. 1935)
Aloisia Eder (Jg. 1934)
Herbert Blenke (Jg. 1939)
Stefanie Prood (Jg. 1946)
Rosalinde Pridgar (Jg. 1945)
Herbert Ess (Jg. 1933)
Helmut Klien (Jg. 1935)

Termine zum Vormerken

Februar

- 17.02. 19:00 Uhr Bußgottesdienst mit
Aschenauflegung
21.02. 10:30 Uhr Monatsjahrtag

März

- 14.03. 10.30 Uhr Monatsjahrtag
24.03. 19:00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
in Nofels
25.03. 19:00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
in Tisis
26.03. 14:00 Uhr Palmbinden auf dem
Kirchplatz
19:00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
in Tosters
28.03. 10:30 Uhr Messfeier am Palmsonntag
mit Palmweihe

Vor der Karwoche drucken wir ein Sonderpfarrblatt mit allen Osterterminen!

Gewöhnliche Gottesdienstordnung im Pfarrverband

- Dienstag 08:00 Uhr Werktagsmesse in Nofels
Freitag 08:00 Uhr Werktagsmesse in Tosters
19:00 Uhr Rosenkranz in Tosters
Samstag 18:30 Uhr Vorabendmesse im
Pfarrverband
Februar: Tosters
März: Nofels
April: Tisis
Sonntag 09:15 Uhr Gottesdienst in Nofels
09:30 Uhr Gottesdienst in Tisis
10:30 Uhr Gottesdienst in Tosters



Monatsjahrtagsgedenken

Sonntag, 21. Februar um 10:30 Uhr

- 2016 Apollonia Zerlauth
Johann Mayer
Angela Geiger
- 2017 Margareta Nürnberger
Josef Reindl
Edith Tratter
Iris Primosch
Gottfried Microys
- 2018 Andreas Unterkofler
Irmgard Stadelmann
- 2019 Norbert Studer
Alfred Graf
Karl Weber
Martha Schimper
- 2020 Edilburga Weiß
Maria Gopp

Sonntag, 14. März um 10:30 Uhr

- 2016 Herbert Kascha
- 2017 Herbert Frener
Isolde Brunner
Brunhilde Lessmann
- 2018 Stefanie Sonderegger
Ernst Arnold
Berta Stornig
- 2019 Franz Nesler
Melitta Dalpra
Gerda Meisinger
Elisabeth Stampfl

*Um die Nacht des Grabes
dämmt die Abendröte der Erinnerung
und das Morgenrot des Wiedersehens.*

Aus „Gedenke mein“ von Martin Reiter

Welttag der Kranken

Der Welttag der Kranken wurde 1993 von Papst Johannes Paul II. ins Leben gerufen, um die kranken und bedürftigen Menschen weltweit in den Mittelpunkt zu stellen. Er wird jährlich am 11. Februar, dem Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes, begangen.

Krankensegen

Gott segne deinen Körper.
Möge er Kraft und Wege finden,
wieder zu ordnen, was aus dem
Lot geraten ist.
Mögen die Kräfte der Heilung
sich sammeln und Besserung bewirken.

Gott segne deine Seele.
Möge sie dir ein Schutzraum sein,
der in dir stark und sicher ist.
Möge sie Gutes zu dir sprechen
und mögest du es deutlich vernehmen.

Gott segne deinen Geist.
Möge er dir Zuversicht zusprechen
und dich auf gute Gedanken bringen.
Möge er in dir wach und lebendig sein und dich
durch diese Krise leiten.

Gott segne deinen Weg.
Möge alles, was du erlebst,
dich zum Guten führen,
zu Geborgenheit und Vertrauen.
Möge dich die Gewissheit begleiten,
dass dich nichts von Gottes Liebe trennen kann.

GERNOT CANDOLINI

Ministranten im Fernsehen



Obwohl seit Herbst keine Ministunden mehr stattfinden dürfen, waren die Minis nicht untätig. Vor Weihnachten erhielten alle Minis Bastelpakete. Anschließend trafen sie sich per Videokonferenz, um gemeinsam Sterne und Kerzen zu basteln. Diese erhielten die Senioren gemeinsam mit einer vom Seniorenteam vorbereiteten Weihnachtstasche. Der ORF machte einen Bericht darüber, der in Vorarlberg heute und Guten Morgen Österreich ausgestrahlt wurde.

Um mit den 12 neuen Minis dennoch in Kontakt zu bleiben und ihnen auf unterhaltsame Weise das Ministrieren näher zu bringen, erhalten sie regelmäßig kurze, lustige Videos zu einzelnen Elementen des Ministrantendienstes.



Firmung on- & offline

Am 10. Oktober 2020 fand in der Bäckerei Schertler - mal an einem ganz anderen Ort - das Auftakttreffen der heurigen Firmvorbereitung statt. Seither sind sechs Jugendliche aus Nofels und Tosters gemeinsam auf dem Weg. Trotz der nicht einfachen Situation ließ es sich die Gruppe nicht nehmen, sich weiterhin zu treffen und gemeinsame Aktionen zu machen: So wie es die Situation halt zuließ. Neben zwei virtuellen Treffen mit Austausch, Impulsvideos, Diskussion und Gästen, hatten die Firmlinge auch eine tolle, aktuelle Idee für eine soziale Aktion. Zu Weihnachten schrieben sie den BewohnerInnen vom Haus Tosters handgeschriebene Briefe und wollten so den Menschen Hoffnung und Freude schenken. Ein Highlight der bisherigen Firmvorbereitung war sicherlich der Gottesdienst mit Katechumensalbung in der Wolfgangskapelle.





Nachruf Helga Metzler

Liebe Helga,

für deinen wertvollen, umsichtigen, mitdenkenden, liebevollen, humorvollen Einsatz für unsere Pfarrgemeinde möchten wir dir ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen. Du fehlst uns sehr.

Nachruf von Schwager Martin trifft Helga's Einzigartigkeit



*I han dr Helga immer wieder amol
s'Wort gunnt,
und des will i ou jetzt tua:
a letschts Wort,
a Schlusswort*

Sie ruht,
erlöst vom Leben,
hat sie sich der Stille ergeben,
ist verstummt.

Seltsam! Ungewöhnlich!
Helga ganz still, ganz ruhig,
kein Schmäh,
kein Kommentar,
kein Scherz,
kein schriller Lacher:
eine unheimliche Ruhe!

Oder täusche ich mich?

Da regt sich doch etwas
in uns,
da erwacht etwas:
innere Bilder,
Erinnerungen,
ja, so war sie, die Helga,
jetzt schwebt sie durch uns hindurch:
humorig, gesellig,
alltagstüchtig, züchtig,
immer irgendwo dran.
Ihr Hauptprogramm:
die volle Mutterrolle,
guntramtreu, hundescheu,
enkelzentriert, sozial engagiert,
kompetent im Seniorenmanagement
jederzeit hilfsbereit.

Die letzte Zeit

todgeweiht,
zum Sterben bereit.

All dies
Helga-Memories

Und da gäb's noch viele ...

Nur ein Bild noch:

Helga, eine Frau, die das Kind
in sich bewahrt hat,
die auch noch als Erwachsene
spontan sein konnte wie ein Kind,
sich freuen konnte,
direkt sein konnte wie ein Kind,
ja frech sein konnte sie
wie ein richtiger Bengel ...
Hei, hei! Spätestens jetzt wäre von ihr
ein Einwand gekommen ...

Was?

Nein, nichts, kein Laut!

Sie schweigt,
Sie ruht
Für immer.
Unglaublich!

Ja, ich glaube, daran werde ich mich,
daran werden wir uns gewöhnen müssen.

Einladung in den 40 Tagen vor Ostern zu einem Weg der Umkehr und Versöhnung im Pfarrverband Nofels - Tisis - Tosters

Liebe Pfarrgemeinden Nofels – Tisis – Tosters!

Es ist nun bald ein Jahr, dass uns das Corona-Virus auf Schritt und Tritt begleitet. Ich hoffe wirklich, dass es bald wieder in Richtung Normalität geht, vermutlich wenn es wärmer wird und wenn dann viele Menschen geimpft sind. Aber noch sind wir im Lockdown. Ich wünsche allen viel Kraft, die kommenden Wochen leiblich und seelisch gut durchzustehen.

Ich hoffe sehr, dass wir dieses Jahr an Ostern öffentliche Gottesdienste feiern können. Ich lade euch jetzt ein zu einer ganz speziellen Vorbereitung auf Ostern, zu einem Weg der Umkehr und Versöhnung.



Wir haben letztes Jahr diesen Weg der Umkehr und Versöhnung mit dem Thema der ARCHE NOAH gestartet. Der Weg wurde dann leider Anfang März abrupt abgebrochen. Wir haben uns daher entschlossen, heuer in den 40 Tagen vor Ostern den Weg der Umkehr und Versöhnung nochmals mit dem gleichen biblischen Thema zu gehen.

Vor kurzem hat es im Sonntagsevangelium geheißen: Kehrt um und glaubt an das Evangelium (Mk 1,15). Jesus selber ist es, der uns einlädt, sich um 180 Grad zu drehen und wieder auf Gott zuzugehen (was das Wort „umkehren“ wörtlich meint). Jesus selber also ist es, der uns zur Vorbereitung auf Ostern zu diesem Weg der Umkehr und Versöhnung einlädt, zur Versöhnung mit Gott, mit den Mitmenschen, mit der Schöpfung und mit uns selber.

Wenn wir in unsere Welt schauen, in unsere Umgebung, in unsere Familie, ja sogar in unser eigenes Leben; da gibt es viel Streit, viel Schuld, viel Unversöhntes. Und dann gibt es aber die grandiose Botschaft der Versöhnung: der Barmherzige Gott, der uns mit offenen Armen entgegenkommt.

Wie schaut unser Weg der Umkehr und Versöhnung aus?

Wir beginnen in jeder unserer Pfarren im Pfarrverband am Aschermittwoch mit einem Bußgottesdienst, bei dem wir unter dem Zeichen der Asche auf den Weg der Umkehr und Versöhnung geschickt werden. Jede und jeder bekommt dann auch ein Besinnungsfaltblatt mit.

In der Woche vor dem Palmsonntag laden wir dann – auch in jeder unserer Pfarren – zu einem Versöhnungsgottesdienst ein.

Und dazwischen? Die Zeit dazwischen ist sehr wichtig. **Dazwischen sind wir nämlich eingeladen (mithilfe der Anregungen und Fragen des Faltblattes) in uns zu gehen und uns mit unserem Leben, mit unserer Lebenspraxis – vor allem auch mit den negativen Seiten unseres Lebens – auseinanderzusetzen.**

Dabei begleitet uns ein biblisches Thema, in diesem Jahr nochmals „die Arche Noah und der Bundesschluss unter dem Zeichen des Regenbogens“. Hin und wieder wird es in den „Vierzig Tagen vor Ostern“ auch in der Sonntagsmesse Impulse dazu geben.



Wir möchten auch **zu einem persönlichen Gespräch** oder vielleicht sogar **zu einer Beichte oder einem Beichtgespräch** einladen.

Als euer Pfarrer lade ich euch ein und ermutige ich euch, liebe Pfarrgemeinden von Nofels – Tisis – Tosters, euch auf diesen „neuen“ Weg einzulassen! Es kommt schlussendlich nicht auf die Form an, sondern darauf, dass wir umkehren und uns mit uns selber, mit den Mitmenschen und vor allem mit Gott versöhnen. Wenn wir uns auf den Weg der Versöhnung machen, dürfen wir darauf vertrauen, dass uns Gott mit seinen offenen Armen entgegenkommt – wie wir es aus dem Gleichnis vom Barmherzigen Vater kennen.

Euer Pfarrer Hubert Lenz

Einladung zum Bußgottesdienst mit Aschenauflegung

am Aschermittwoch, 17. Februar 2021, jeweils um 19:00 Uhr in allen drei Pfarren

Einladung zu Umkehr und Versöhnung in der Vierzigtagezeit

Einladung zum Gespräch mit einem vertrauten Menschen

Einladung zur Beichtgelegenheit (Termine werden noch bekanntgegeben) **oder auch zum Beichtgespräch** (nach Absprache)

Einladung zum Versöhnungsgottesdienst

am Mittwoch, 24. März 2021 um 19:00 Uhr in Nofels

am Donnerstag, 25. März 2021 um 19:00 Uhr in Tisis

am Freitag, 26. März 2021 um 19:00 Uhr in Tosters

Sollten irgendwelche Termine aufgrund eines ev. neuerlichen Lockdowns nicht gehen, informieren wir natürlich über Alternativen.

Aus Tosters ...

Öffentliche Bücherei Tosters

Click & Collect:

Ab sofort können Sie online (www.biblioweb.at/tosters) Bücher aussuchen und zum vereinbarten Termin telefonisch (06763744547 Elfi Marth) am Gang der Bücherei abholen.

Samstag 10:00 – 12:00

Dienstag 15:30 – 17:30

Wir hoffen, dass diese Notlösung nur provisorisch ist, und ihr euch bald wieder in der Bücherei frei bewegen könnt. Bis dahin heißt es für uns alle durchhalten!

Noch einige Empfehlungen:

Bart van Es: Das Mädchen mit dem Poesiealbum: Lien war 1942 acht Jahre alt, als sie von einem Tag auf den anderen ihre Eltern für immer verlassen musste, um fortan bei einer fremden Familie zu leben. Mehr als siebenzig Jahre später stößt ein junger Professor in Oxford auf ihre Spuren. Er ist der Enkel jenes Paares, das das jüdische Mädchen damals aufnahm und macht sich auf Spurensuche.

Lars Gustafsson/Agneta Blomqvist: Doppel Leben: Lars Gustafsson und Agneta Blomqvist erzählen einander von ihren Kindheitserinnerungen – klug, anschaulich und berührend.

Ljudmila Ulitzkaja: Eine Seuche in der Stadt: Moskau 1939. Rudolf Iwanowitsch Mayer, Forscher am Pest-Institut von Saratow, berichtet über den Stand der Entwicklung eines Impfstoffs. Noch ahnt niemand, dass Mayer selbst infiziert ist.

Hilary Mantel: Spiegel und Licht: Im dritten und letzten Teil der Trilogie um den Viceregenten von Heinrich VIII geht es um das absehbare Ende von Thomas Cromwell, der gnadenlos gegen Feinde, aber absolut loyal zu seinem König war. Nach der

Lektüre dieser Bücher wissen wir viel mehr über Heinrich VIII und sein Verhältnis zu seinen Frauen und seinen Kindern. Eines davon war Elisabeth I., Tochter der unglücklichen Anne Boleyn.

Unsere regulären Öffnungszeiten:

Dienstag	15:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr

Öffentliche Bücherei Tosters, Volksschule,
Egelseestraße 58, Tel. 0664 8811 0177
Email: buecherei.tosters@feldkirch.at
www.biblioweb.at/tosters
www.feldkirch.at/buechereien

Das Büchereiteam

D'r Burggoascht

Wenn Tostner Burg versinkt im Schnee siat ma als Goascht denn gär nüt me.

Es ischt aber total egal will nix ischt los do dunn im Tal.

All maskiert i Kircha go, mit neammat a klä zämmasto

d'Fasnat findat o nid statt,
Verordnunga hond alle statt.

Do hilft bloß no an gsunda Globa
und da Seaga vo ganz oba moant



Eura Burggoascht



Caritas Haussammlung

Liebe TostnerInnen und Tostner,

Wie jedes Jahr im März findet die Haussammlung der Caritas statt. Auch heuer soll diese wieder durchgeführt werden. Die Caritas hat ein Corona-Sicherheitskonzept ausgearbeitet zum Schutz der SammlerInnen und SpenderInnen. Bei uns in Tosters gibt es seit ca. drei Jahren keine HaussammlerInnen mehr. Besonders heuer ist die Caritas allerdings auf die Spenden angewiesen.

Wir suchen daher SammlerInnen für diese Aktion. Uns ist durchaus bewusst, dass dies keine einfache Aufgabe ist.



Ein Alternative wäre, Kuverts mit Segenssprüchen und Zahlscheinen zu verteilen. Diese könnten (ohne persönlichen Kontakt) in die Briefkästen der Tostner BewohnerInnen geworfen werden. Diese Variante ist für manch einen vielleicht eher vorstellbar.

Falls Sie Interesse daran haben an dieser Aktion der Caritas mitzumachen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter Telefonnummer 05522 72289 oder per Email: pfarramt.tosters@vol.at.

Wir danken Euch jetzt schon
für Eure Unterstützung.

Über das Kreuz



Gottes ewige Weisheit hat von Ewigkeit her das Kreuz ausersehen, das er dir als kostbares Geschenk aus seinem Herzen gibt.
Er hat dieses Kreuz, bevor er es dir schickte, mit seinen allwissenden Augen betrachtet, es durchdacht mit seinem göttlichen Verstand, es geprüft mit seiner weisen Gerechtigkeit, mit liebenden Armen es durchwärmt, es gewogen mit seiner beiden Händen, ob es nicht einen Millimeter zu groß und ein Milligramm zu schwer sei.
Er hat es gesegnet in seinem allerheiligsten Namen, mit einer Gnade es durchsalbt und mit seinem Trost durchduftet.
Und dann noch einmal auf dich und deinen Mut geblickt.
Und so kommt es schließlich aus dem Himmel zu dir als ein Gruß Gottes an dich, und ständig mitgetragen von der barmherzigen Liebe.

Franz von Sales

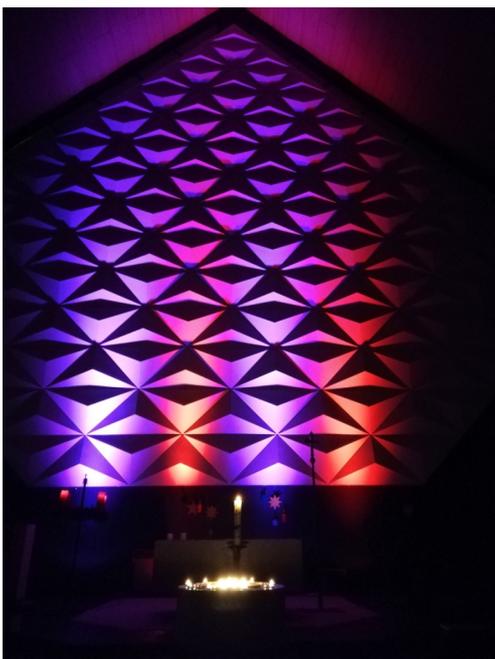
Bildergalerie



Technik für die Liveübertragung der Gottesdienste im Advent 2020



Beleuchtete Kirche im Advent 2020



Abendlob im Advent 2020



Weihnachtsweg am 24. Dezember 2020

Nächster Redaktionsschluss und Erscheinungstermin wird termingerecht bekanntgegeben.

Impressum

Medieninhaber: Kath. Pfarramt St. Cornelius und Cyprian Tosters

Alberweg 1, 6800 Feldkirch-Tosters

Telefon +43 (0)5522 72289, E-Mail: pfarramt.tosters@vol.at

Pfarrer Hubert Lenz

Homepage: www.pfarre-tosters.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo - Fr 9 bis 11 Uhr

Redaktion: Barbara Bitschi mit Team

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind im Besitz des Pfarramts